



[**Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]**

www.ggsc.de

Direktvermarktung zur Inanspruchnahme der Marktprämie - Rechtliche Aspekte (Vertragsgestaltung)

**Fachgespräch
Direktvermarktung – Bestandsaufnahme und
Entwicklungsperspektiven
auf den Berliner Energietagen am 25.05.2012**



Übersicht

- I. Begriff (§ 33 a)**
- II. Arten der Direktvermarktung (§ 33 b)**
- III. Pflichten (§ 33 c)**
- IV. Formenwechsel (§ 33 d)**
- V. Verhältnis zur Einspeisevergütung/anteilige DV (§ 33 e u. f)**
- VI. Marktprämie (§ 33 g)**
- VII. Anzulegender Wert bei der Marktprämie (§ 33 h)**
- VIII. Flexibilitätsprämie (§ 33 i)**
- IX. Vertragsgestaltung**



Begriff

§ 33 a EEG

Veräußerung von

- Strom an Dritte aus Anlagen, die ausschließlich Erneuerbare Energien oder Grubengas einsetzen
- keine DV, wenn Dritte Strom in unmittelbarer räumlicher Nähe verbrauchen (vgl. §§ 16 Abs. 3, 33 Abs. 2)



Arten der Direktvermarktung

§ 33 b EEG

- DV zum Zwecke der Inanspruchnahme der Marktprämie (§ 33 g)
- DV zum Zwecke der Verringerung der EEG-Umlage (§ 39)
- sonstige DV (insbes. auch nicht EEG-vergütungsfähig)
 - ➔ keine Doppelförderung nach EEG
- anteilige DV



Pflichten (1): Gemeinsame Direktvermarktung

§ 33 c Abs. 1 EEG

Gemeinsame DV mit anderer Anlage über gemeinsame Messeinrichtung nur, wenn gesamter Strom über diese Messeinrichtung

- ➔ praktische Umsetzung, Verhinderung von Missbrauch (Empfehlung BDEW)
- ➔ Problem: gemeinsam genutztes Umspannwerk



Pflichten (2): Allgemein

§ 33 c Abs. 2 EEG

DV Marktprämie (EEG-Umlage), wenn

- EEG-Vergütungsanspruch (§§ 16, 17 EEG)
- keine Inanspruchnahme vermiedener Netzentgelte:
Anpassung StromNEV (≠ sonstige DV)
- Anlage erfüllt § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 (technische Einrichtung)
- Ist-Einspeisung in viertelstündlicher Auflösung gemessen und bilanziert (Problem: Ausfall Messeinrichtung)
- DV-Strom in Bilanz/Unterbilanz bilanziert mit ausschließlich DV-Strom
- keine Ausstellung von Herkunftsnachweisen nach § 56 Abs. 2 EEG



Pflichten (3): Sonderregelung Biogas

§ 33 c Abs. 3 EEG

DV Marktprämie/EEG-Umlage

- auch nach 01.01.2014
- keine Mindestwärmenutzung/kein Mindestanteil Gülle



Pflichten (4): Sanktionen

§ 33 c Abs. 4 EEG

Rechtsfolgen bei Verstößen (§ 33 Abs. 4 i. V. m. § 33 g Abs. 3, 39 Abs. 2)

- Verlust der Marktprämie (§ 33 g Abs. 3)
- keine Anrechenbarkeit zur Verringerung der EEG-Umlage (§ 39 Abs. 2)
 - ➔ nur förderfähiger Strom soll begünstigt werden



Formenwechsel (1): Allgemein

§ 33 d Abs. 1 EEG

nur zum ersten eines Monats (Wechsel nur kalendermonatlich)

- zwischen EEG-Vergütung und DV nach § 33 a
- zwischen unterschiedlicher DV nach § 33 b
- Wechsel von DV nach EEG-Vergütung



Formenwechsel (2): Mitteilung

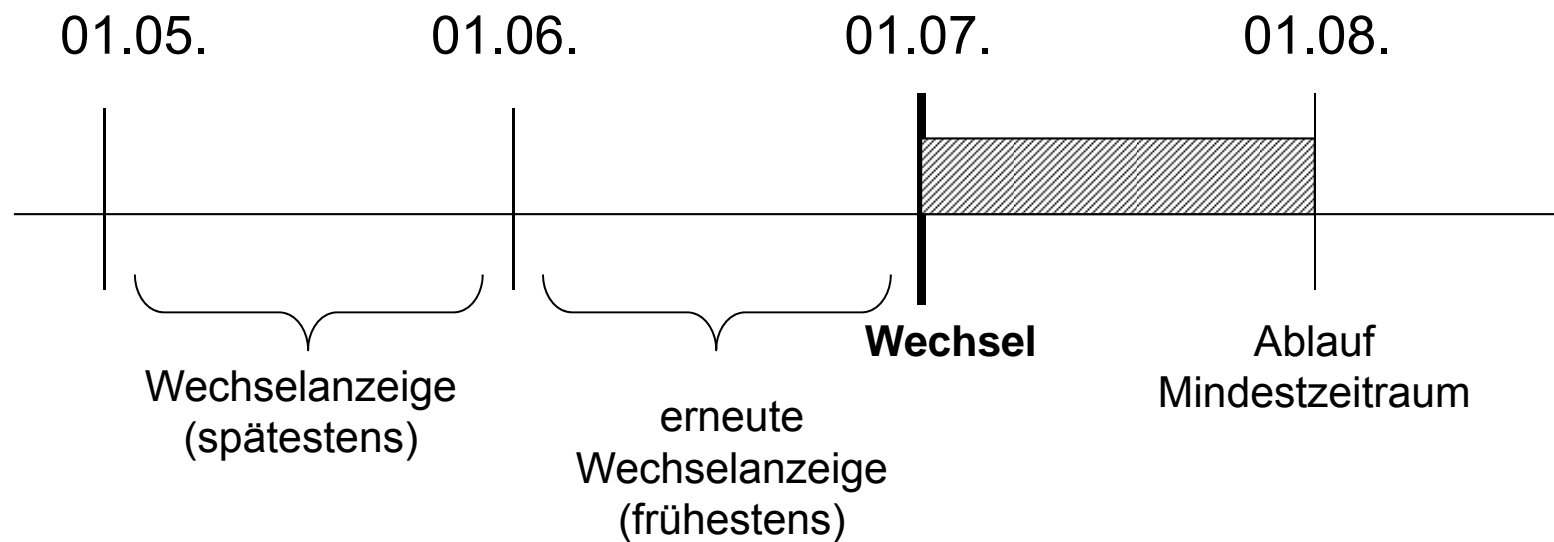
§ 33 d Abs. 2 EEG

Mitteilungspflicht (Transparenz)

- grds. vor Beginn des jeweils vorangegangenen Monats
- bei Wechsel zu DV zusätzlich
 - Form der DV, in die gewechselt wird,
 - Bilanzkreis i. S. v. § 3 Nr. 10 a EnWG, dem DV-Strom zugeordnet werden soll



Formenwechsel (3): Fristen





Formenwechsel (4): Automatisierung 2013

§ 33 d Abs. 3 EEG

spätestens ab 01.01.2013 bundesweit einheitliche, massengeschäftstaugliche Verfahren, einschließlich Verfahren für vollständige automatisierte elektronische Übermittlung und Nutzung der Meldungsdaten

- einheitliches Datenformat
- angemessene Beteiligung der Verbände der EVU
- rechtzeitige Mitteilung (Abs. 4)
- Rechtsfolgen bei Verstößen: §§ 33 g Abs. 3, 39 Abs. 2



Verhältnis zur Einspeisevergütung/anteilige DV

§ 33 e EEG

DV lässt Vergütungsanspruch/Verpflichtung NB Strom zur Verfügung zu stellen (§ 16 Abs. 1 – 2) entfallen (ggf. anteilig)

§ 33 f EEG

anteilige DV möglich, wenn

- NB Prozentsätze EEG-Einspeisung/verschiedene Formen DV angezeigt,
- Prozentsätze nachweislich jederzeit eingehalten



Marktprämie (1): Anspruch

§ 33 g EEG

- Anspruch nach § 33 g Abs. 1 Satz 1
 - nur Strom, der tatsächlich eingespeist und von Drittem abgenommen worden ist
 - Übermittlung der Strommenge an Netzbetreiber monatlich bis 10. Werktag des jeweiligen Folgemonats
- Höhe der Marktprämie kalendermonatlich berechnet
 - rückwirkend anhand tatsächlich festgestellter/berechneter Werte nach § 33 h und Anlage 4
 - monatliche Abschläge in angemessenem Umfang!
- bei NLM gilt § 12 EEG entspr.



Marktprämie (2): Rechtsfolgen bei Pflichtenverstoß

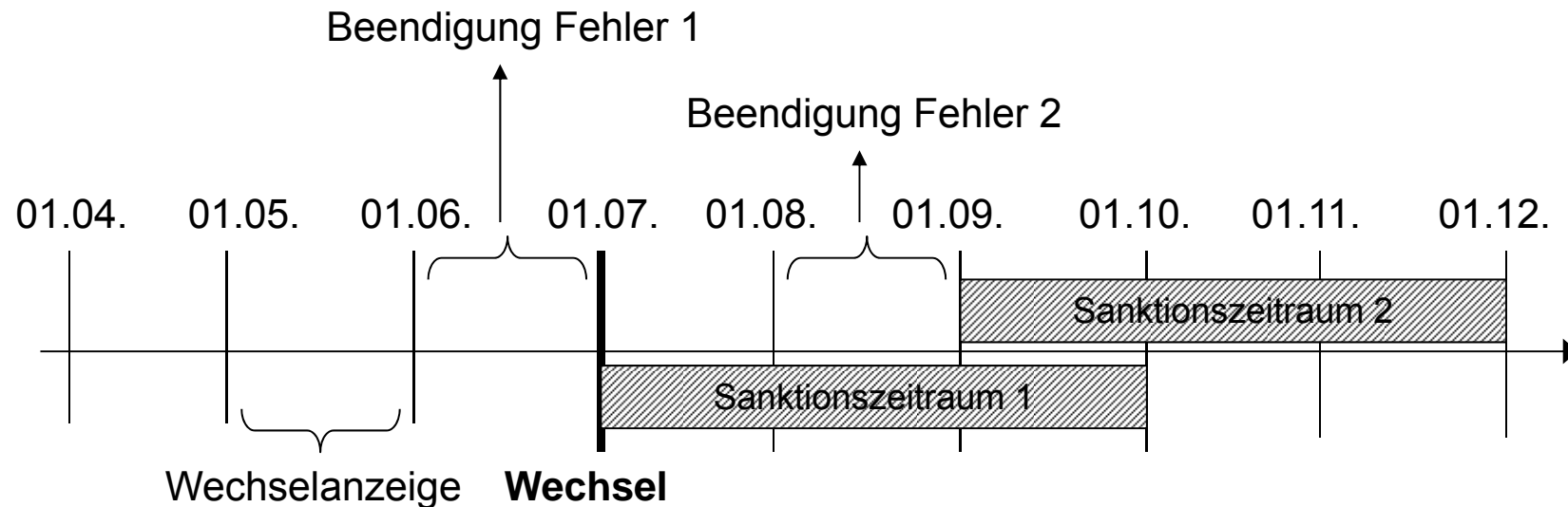
§ 33 g

Kein Anspruch, wenn

- Verstoß gegen Pflichten-DV
- keine (rechtzeitige) Übermittlung des Formwechsels
- Verstoß gegen Mitteilungspflichten nach § 33 f
- Rechtsfolge gilt bis Ablauf 3. Kalendermonat, der auf Beendigung der Verstöße folgt
- Fest vergüteter Anteil nach dem EEG verringert sich auf den tatsächlichen Monatsmittelwerts des energieträgerspezifischen Marktwerts für drei Monate
- Nichteinhaltung der nach § 39 Abs. 1 EEG einzuhaltenden Liefermengen beim Grünstromprivileg führt zum Entfall der Verringerung der EEG-Umlage



Marktprämie (3): Sanktionszeitraum



Fehler 1

- Anzeigefehler allg. (§ 33 d)
- Anzeigefehler anteilige DV (§ 33 f. Abs. 1 Nr. 1)

Fehler 2

- Messeinrichtung (§ 33 c Abs. 1)
- Voraussetzungen EEG (§ 33 c Abs. 2)
- Voraussetzungen anteilige DV (§ 33 f Abs. 1 Nr. 2)



Anzulegender Wert bei der Marktprämie (§ 33 h)

- Höhe der Vergütung nach § 16 i. V. m. §§ 23 – 33 (§§ 17 – 21): anzulegender Wert (§§ 27 Abs. 3 und 4, 27 a Abs. 2 und 27 c Abs. 3 nicht anwendbar)
- Berechnung der Höhe: **Anlage 4**



Flexibilitätsprämie (§ 33 i) – (1)

- ergänzend zur Marktprämie für Bereitstellung zusätzlicher installierter Leistung für bedarfsorientierte Stromerzeugung,
- wenn DV für gesamten Strom **aus Biogas** in Anlage nach § 33 b Nr. 1 oder 3,
- für DV-Strom dem Grunde EEG-Vergütung nach § 16 ohne Verringerung (§ 17)
- Bemessungsleistung der Anlage i. S. d. Nr. 1 Anlage 5 mindestens das 0,2-fache der installierten Leistung
- sobald Standort, installierte Leistung sowie Inanspruchnahme der Flexibilitätsprämie gemeldet
- sobald Umweltgutachter technische Eignung bescheinigt



Flexibilitätsprämie (§ 33 i) – (2)

- Höhe kalenderjährlich berechnet gemäß Anlage 5
- monatliche Abschläge in angemessenem Umfang
- Mitteilung erstmaliger Inanspruchnahme Anlagenbetreiber an NB
- maximal 10 Jahre



Vertragsgestaltung (1): Pflichtenregelung

Einhaltung EEG

- eindeutige Pflichtenzuordnung
 - obliegt grundsätzlich Anlagenbetreiber
- Übertragung der Pflichten möglich
- Haftungsregelung

DV-Pflichten, insbesondere

- Messung
- Zuordnung Bilanzkreise
- An- und Abmeldung
- keine vermiedenen Netzentgelte



Vertragsgestaltung (2)

Vergütungsregelung

- EEG-Äquivalent zzgl. Anteil Management-Prämie
 - EEG-Äquivalent zzgl. prozentuale Gewinnbeteiligung
- Da Marktprämie nur für tatsächlich eingespeisten Strom gezahlt wird, erfordert erste Variante eine Verpflichtung zur Stromabnahme; zweite Variante dagegen auch mit Befugnis zur Drosselung denkbar



Vertragsgestaltung (3)

Absicherung Ausfallrisiko

- bei schnellem Abstellen des Fehlers max. 3 Monate:
Mindestabsicherungszeitraum!
- bei Ausfall des Vertragspartners ggf. nur Anspruch auf
Marktprämie gegenüber Netzbetreiber
- Möglichkeiten der Absicherung
 - Bankbürgschaft
 - Patronatserklärung
 - Sicherungsabrede
 - Sonstiges



Vertragsgestaltung (4)

Geltendmachung Marktprämie

- Geltendmachung durch Anlagenbetreiber/Stromhändler
- Berücksichtigung etwaiger Sicherungsabtretungen finanzierender Banken
- Regelung im Vertrag geboten (vgl. § 399 BGB)
- Vollmachten



Vertragsgestaltung (5)

Kündigungsfristen

- Gleichlauf von Vergütung und Vertragslaufzeit sind anzustreben
- Frist sollte Möglichkeit zur Abmeldung aus Direktvermarktung gewährleisten
- Sonderkündigungsrecht bei Änderung der Rahmenbedingungen (Novellierung EEG) beachten



[**Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]**

www.ggsc.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

Partnerschaft von Rechtsanwälten

EnergieForum Berlin

Stralauer Platz 34 ■ 10243 Berlin

Tel. +49 (0) 30.726 10 26.0

Fax. +49 (0) 30.726 10 26.10

E-Mail: berlin@ggsc.de

Web: www.ggsc.de